

ottoschmidt

live

**Kölner
Tage**

Datenschutzrecht 2026

Datenschutz im europäischen
Digitalrecht

18. und 19.06.2026, Köln und online

- › Update Digital-Omnibus-Paket: Mögliche Praxisfolgen der DSGVO-Reform
- › AI & Data Act: Rechtssichere Datennutzung und KI-Training
- › Risiko Massenklagen: Strategien gegen Schadensersatz-Wellen
- › Meldepflichten-Chaos: Souveränität bei NIS2, DORA & Co
- › Aufsicht 2.0: Die neue Rolle der Behörden im EU-Geflecht



Deutsche Gesellschaft für
Recht und Informatik e.V.

CR

Tagungsleitung



Prof. Niko Härting

Rechtsanwalt, Partner, HÄRTING Rechtsanwälte, Berlin



Dr. Flemming Moos

Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht, Partner, Osborne Clarke, Hamburg

Ihr Nutzen

Die Kölner Tage Datenschutzrecht ordnen die aktuellen Entwicklungen und Grundsatzfragen im Kontext der europäischen Digitalregulierung praxisnah ein. Beleuchtet werden zentrale Auslegungsfragen der DSGVO zu Personenbezug und Anonymisierung, zu immateriellem Schadensersatz und zur behördlichen Aufsicht ebenso wie ihr Zusammenspiel mit dem Data Act und mit der KI-VO beim KI-Training und ihr Einfluss auf die Haftung von Plattformbetreibern.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Digital-Omnibus-Paket zur Reform des europäischen Digitalrechts. Insoweit werden zunächst die Auswirkungen des Digital-Omnibus-Pakets auf das digitale Binnenmarktrecht, auf Meldepflichten bei Cybervorfällen sowie auf die Regulierung von Cookies und von sensiblen Daten analysiert. Sodann wird der Frage nachgegangen, ob das Digital-Omnibus-Paket eher Kohärenz oder neue Bruchlinien im Datenschutzrecht schafft.

Darüber hinaus wird die Rolle des Datenschutzes als vereinendes Element in der Digital Economy angesichts der aufsichtsbehördlichen Zersplitterung hinterfragt und die digitale Souveränität europäischer Clouds untersucht. Nicht fehlen dürfen praxisnahe Hinweise zum Umgang mit Bonitätsprüfungen (insb. Schufa) und zur Vermeidung von Massenverfahren wegen DSGVO-Verstößen.

Ziel der Tagung ist es, aus den Perspektiven von Aufsicht, Wissenschaft und Unternehmenspraxis eine Orientierung und konkrete Handlungsspielräume aufzuzeigen für eine rechtssichere und zukunftsorientierte Datenschutz-Compliance.

Zielgruppe

Rechtsanwälte (insb. auch mit Schwerpunkt Datenschutzrecht), Fachanwälte für IT-Recht, Certified Information Privacy Professional Europe (CIPP/E), Datenschutzbeauftragte, (Chief) Privacy Officers und andere Datenschutz-Verantwortliche in Unternehmen und Verbänden, Justiziere, Richter, Behördenmitarbeiter

Referenten



Stefan Brink

Direktor Institut wida/Berlin, Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg a.D.



Isabell Conrad

Rechtsanwältin, Fachanwältin für IT-Recht, Partnerin, CSW Rechtsanwälte, München



Prof. Dr. Nikolaus Forgó

Professor für Technologie- und Immaterialgüterrecht, Vorstand des Instituts für Innovation und Digitalisierung im Recht, Universität Wien



Prof. Dr. Sibylle Gierschmann, LL.M.

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, Attorney-at-Law (New York), Partnerin, Gierschmann Legal, Hamburg



Stephan Hansen-Oest

Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht, Flensburg



Dr. Nina Herbort

Rechtsanwältin, Short Law, Berlin



Dr. Simon Menke

Co-General Counsel, ProSiebenSat.1 Media SE, Unterföhring



Prof. Christopher Millard

Professor of Privacy and Information Law, Centre for Commercial Law Studies, Queen Mary University of London, Senior Counsel, Bristows LLP, London

Referenten



Dr. Carlo Piltz

Rechtsanwalt, CIPP/E, Partner, Piltz Legal, Berlin



Maria Christina Rost

Landesbeauftragte für den Datenschutz des Landes Sachsen-Anhalt



Dr. Kristina Schreiber

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, CIPP/E, Partnerin, Loschelder Rechtsanwälte, Köln



Sebastian Schulz

Rechtsanwalt, Partner, HÄRTING Rechtsanwälte, Berlin



Jan Spittka

Rechtsanwalt, Partner, Clyde & Co, Düsseldorf



Dr. Markus Wünschelbaum

Persönlicher Referent: Policy & Digitalstrategie des HmbBfDI, Hamburg



Tim Wybitul

Rechtsanwalt, Partner, Latham & Watkins LLP, Frankfurt a. M.

Programm

Donnerstag, 18.06.2026

9.15 Uhr Begrüßung

9.30 Uhr

Große Diskussionsrunde – Teil 1:

Personenbezug und Anonymisierung

Isabell Conrad

- > Neue Grenzziehung durch Rechtsprechung und Digital Omnibus
- > Relevanz der Relativität für die Betroffenenrechte, v.a. Art. 15 Abs. 3 DSGVO
- > Anonymisierungstechniken vs. KI-gestützte Analysewerkzeuge

Das Russmedia-Urteil des EuGH: Datenschutzrechtliche Zeitenwende für Plattformbetreiber?

Dr. Flemming Moos

- > Betreiber von Online-Marktplätzen als gemeinsam Verantwortliche für nutzergenerierte Anzeigen
- > Prüf- und Handlungspflichten des Marktplatzbetreibers in Bezug auf Art. 9-Daten
- > Übertragbarkeit auf andere Inhalte und Plattformen

Reform der Datenschutzaufsicht

Stefan Brink

- > Datenschutzaufsicht als europäische Verwaltung
- > Lässt sich föderale Aufsicht reformieren?
- > Das Gesetz ist toll, aber der Vollzug ...
- > Realistische Reform 2026/2027

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Große Diskussionsrunde – Teil 2:

10 Minuten, 5 Mythen – Schadensersatz nach der DSGVO

Dr. Carlo Piltz

- > Mythen und Realität des DSGVO-Schadensersatzes in der aktuellen Rechtsprechung
- > Wie Gerichte immaterielle Schäden tatsächlich bewerten
- > Was sich daraus für die Praxis ableiten lässt – und was nicht

Programm

Donnerstag, 18.06.2026

„Fairer“ Datenzugang und „faire“ Datennutzung wegen/ trotz/statt/mit Data Act und DSGVO?!

Prof. Dr. Nikolaus Forgó

- › (Nicht-)Verhältnis Data Act und DSGVO
- › Zuständigkeitsbehördensdschungel
- › Datenportabilität, quo vadis?

Datenschutz und KI-Training

Prof. Dr. Sibylle Gierschmann

- › Rechtmäßigkeit des KI-Trainings auf dem Prüfstand
- › Grundrechtsorientierte Auslegung der DSGVO
- › Privacy Enhancing Technologies als Lösung?
- › Sonstige datenschutzrechtliche Pflichten

13.00 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr

Brücken bauen oder Gräben schaffen – Bedeutung der Omnibus-Pakete für das digitale Binnenmarktrecht

Dr. Markus Wünschelbaum

- › Datenschutz im Status quo: Schnittstelle oder Barriere für den Binnenmarkt?
- › Omnibus-Reform: Zwischen Vereinfachung und Fragmentierung
- › Wohin führen die Brücken, wo drohen Abgründe?

14.45 Uhr

Choreografie der Meldepflichten bei Cybervorfällen

Jan Spittka

- › Abgrenzung und Überschneidung von Meldepflichten gegenüber Behörden nach DSGVO, BSI-G, KI-VO, DORA und TKG
- › Strategische und taktische Überlegungen zur Reihenfolge der Meldungen, insb. zur Wahrung von Beweisverwendungsverböten
- › Reformansätze für Meldungen und Benachrichtigungen nach Art. 33, 34 DSGVO

15.15 Uhr

Cookies und Chroniken einer never ending story

Dr. Nina Herbort

- › Problemfelder beim Zusammentreffen von ePrivacy und DSGVO
- › Aktuelle Rechtsprechung zu Drittanbietern und Schadenersatz beim Einsatz von Cookies
- › Geplante Neuregelung durch den Digital Omnibus und Digital Networks Act

Programm

Donnerstag, 18.06.2026

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr

Art. 9 DSGVO – eine Dauerbaustelle

Stephan Hansen-Oest

- › Die häufigsten Probleme in der Anwendung des Art. 9 DSGVO in der Praxis
- › Auswirkungen der Auslegung von Art. 9 DSGVO durch den EuGH und daraus folgende Kollisionen mit anderen Grundrechten von Beteiligten an einer Datenverarbeitung
- › Rechtspolitische Lösungsmöglichkeiten für den Konflikt
- › Reformbestrebungen durch den Digital Omnibus

16.45 Uhr

Paneldiskussion zum Digital Omnibus

*mit Dr. Markus Wünschelbaum, Jan Spittka,
Dr. Nina Herbort, Stephan Hansen-Oest*

17.15 Uhr

Digital Sovereignty and European Clouds (Vortrag in englischer Sprache)

Prof. Christopher Millard

- › Geopolitics and digital dependencies
- › What makes a cloud ‘European’?
- › Limits to the sovereignty of ‘sovereign clouds’
- › Why ‘Availability’ is a crucial, and often neglected, GDPR security risk
- › Are there credible alternatives to reliance on US hyperscale cloud providers?

18.15 Uhr Abschlussdiskussion

18.30 Uhr Ausklang des ersten Tages beim Kölschen Buffet

Programm

Freitag, 19.06.2026

9.00 Uhr

Datenzugang, Datennutzung, Datensicherheit: Die Rolle des Datenschutzes als Schnittstelle

Maria Christina Rost

- › Datenschutz als vereinendes, Wert schaffendes und Vertrauen aufbauendes Bindeglied
- › Datennutzung: Reibungspunkte an der Schnittstelle zum Datenschutz
- › Datensicherheit als unverzichtbarer Faktor im Zusammenspiel der Digitalregulierung

9.45 Uhr

Fragmentierte oder komplementäre Aufsicht in der Digitalregulierung?

Dr. Kristina Schreiber

- › Behördenvielfalt nach KI-Verordnung, Data Act, NIS2 und CRA
- › Datenschutzaufsicht zwischen Allein- und Mitspiel: Überschneidungen und Schnittstellen im Regelungsgeflecht
- › Risiko divergierender Entscheidungen und Chancen koordinierter Aufsicht
- › Synergiegewinne oder Bürokratiewachst? Bewertung aus Sicht der Normadressaten

10.30 Uhr Diskussion

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

Der Datenschutz als Bestandteil europäischer Schnittstellenregulierung

Dr. Simon Menke

- › Datenschutz im Zusammenspiel zentraler EU-Rechtsakte (u. a. DSA, DMA, KI-VO)
- › Auswirkungen neuer Regulierungen auf die Auslegung und Anwendung der DSGVO
- › Consent-Banner, Bonitätsprüfungen und „Zahlen mit Daten“ im Fokus europäischer Vorgaben
- › Praktische Schnittstellenprobleme zwischen DSGVO und sektoraler EU-Regulierung

Programm

Freitag, 19.06.2026

11.45 Uhr

Art. 22 DSGVO in der Praxis – Scoringverfahren unter Druck

Sebastian Schulz

- › Praxisbericht zu den Auswirkungen nach Schufa Holding und Dun & Bradstreet
- › National Courts gone wild
- › Kann der Digital Omnibus für Beruhigung sorgen?

12.15 Uhr

Massenklagen wegen DSGVO-Ansprüchen in der Praxis

Tim Wybitul

- › Aktuelles: Welche neuen Entwicklungen und Rechtsprechung muss man kennen?
- › Verteidigungsstrategien: Was muss man beachten, wie nutzt man hier KI, was hilft gegen DSGVO-Massenklagen?
- › Achtung: Aufpassen bei DSGVO-Bußgeldverfahren, um spätere Massenklagen zu vermeiden
- › Erfahrungsbericht vom BGH zu Profiling und Scoring
- › Ausblick: Sind DSGVO-Massenverfahren Vorbote für ähnliche Klagen nach anderen EU Digitalrechtsakten?

12.45 Uhr Abschlussdiskussion

13.15 Uhr Ende der Tagung

Allgemeines

Information und Anmeldung

0221 93738-998 | Fax 0221 93738-969 | live@otto-schmidt.de

Zimmerreservierungen

Bis 5 Wochen vor Anreise steht für die Teilnehmer der Kölner Tagen Datenschutzrecht 2026 im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung direkt im Tagungshotel vor.

Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über **10,75 Stunden** zum Nachweis Ihrer Fortbildung gem. § 15 FAO.

AGB

Es gelten unsere zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses unter otto-schmidt.de/agb hinterlegten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Zusatzangebote

Newsletter

Abonnieren Sie unsere kostenlosen Updates unter www.otto-schmidt.de/newsletter!

Selbststudium mit Lernerfolgskontrolle und Zertifikat

Fachanwälte absolvieren bis zu 5 Zeitstunden ihrer Fortbildungspflicht gem. § 15 FAO im Selbststudium mit dem Beratermodul Datenschutzrecht. Hier Zugang bestellen: www.otto-schmidt.de/bmds

Verlag Dr. Otto Schmidt KG

Gustav-Heinemann-Ufer 58 · 50968 Köln · Tel. 0221 93738-998
Fax 0221 93738-969 · live@otto-schmidt.de · otto-schmidt.de/live

Jetzt hier anmelden

www.otto-schmidt.de/kt-dsr

Kölner Tage Datenschutzrecht 2026

18. und 19.06.2026

9.15–18.30 Uhr und 9.00–13.15 Uhr

Seminar-Nr. 5900.26.2215.0

Präsenz-Teilnahme im Tagungshotel

Dorint Hotel am Heumarkt Köln

Pipinstraße 1, 50667 Köln

Seminar-Nr. 5900.26.2215.1

Online-Teilnahme per Live-Stream

Teilnahmegebühr

Die Präsenz- und Online-Teilnahmegebühr beträgt inkl. digitaler Arbeitsunterlagen (bei Präsenzteilnahme inkl. Pausengetränken, Mittagessen und Abendveranstaltung) jeweils 995 €* (895 €* für Abonnenten der Zeitschriften CR, ITRB und DGRI Mitglieder). Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit weiteren Zugangsinformationen und eine Rechnung.

*zzgl. MwSt.

Name | Vorname

Beruf | Position

Kanzlei | Firma

Straße

PLZ | Ort

Telefon

Fax

E-Mail (Arbeitsunterlagen)

E-Mail (allg. Rückfragen)

Datum | Unterschrift

Verlag Dr. Otto Schmidt KG

Gustav-Heinemann-Ufer 58 · 50968 Köln · Tel. 0221 93738-998

Fax 0221 93738-969 · live@otto-schmidt.de · otto-schmidt.de/live